

Mit dem Wal zur Wahl: Kampagne eröffnet

Schüler entwickeln ein Projekt, um bei Jungwählern wieder mehr Interesse für Politik zu wecken

RHEINLAND-PFALZ. Schüler wollen mit Plakaten und Infomaterialien die Kommunalwahl 2009 „retten“. Seit Jahren sinkt die Wahlbeteiligung auf Kommunal- und Landesebene. Vor allem junge Menschen treten seltener den Weg zur Wahlurne an. Mit Landeswahlleiter Jörg Berres und zwei engagierten Lehrern haben Gymnasiasten nun in Mainz eine Rettungskampagne gestartet.

Die Werbefigur der Kampagne ist ein Wal, der traurig von einem der vier Wahlplakate schaut und fragt: „Kommunalwa(h)l, vom Aussterben bedroht? – Du hast die Wahl!“ Bildungs- und Jugendministerin Doris Ahnen, begrüßt das Projekt: „Wir suchen neue Wege, um die Distanz zwischen Jugendlichen und Politik zu verringern. Die Flyer sprechen Gleichaltrige



Ministerin Doris Ahnen und Minister Karl-Peter Bruch kamen, um den Gymnasiasten für ihre kreativen Ideen, Wahlprüche und Fotos und zu danken. ■ Foto: Harry Braun

in jugendgemäßer Sprache an.“ Innenminister Karl-Peter Bruch pflichtet bei: „Es muss unser Ziel sein, den Trend

sinkender Wahlbeteiligung umzukehren.“ Bei der Kommunalwahl 2004 lag diese bei nur 58 Prozent. Landeswahl-

leiter Jörg Berres ist begeistert von den Plakaten, die die Jugendlichen gestaltet haben: „Die Sprache ist nicht kompliziert, sondern plakativ. Wir wollen vermitteln: ‚Setz dich nicht hin, setz dich ein. Bestimme mit, wer für dich Entscheidungen trifft.‘“

Auch Schüler und Lehrer des Landesmusikgymnasiums in Montabaur und des Peter-Joerres-Gymnasiums in Bad Neuenahr-Ahrweiler sind zufrieden mit dem Ergebnis. „Wann hat man sonst die Chance, Lehrstoff in der Praxis zu erleben?“, fragt Anna-Sophia Müller. Die Begeisterung der 17-Jährigen und ihrer Mitstreiter hält an: Sie wollen bei der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 aktiv mithelfen. Die erstellten Plakate und Flyer werden an 260 Schulen verteilt und erreichen so rund 130 000 Schüler. **Milana Mohr**